



Geschäftsbericht 2022

Editorial	01
Mitglieder	02
Finanzen	03
Statistik	04
Wirtschaftliche Lage	10
Technik	11
Chemie	14
ISZ Intern	18
Impressum	19
Anlage	20



EDITORIAL

Liebe Mitglieder,

im Namen des Vorstands möchte ich Sie herzlichst begrüßen und im Rahmen des Jahresberichts unsere Verantwortung als Vorstand gegenüber den Mitgliedern wahrzunehmen, transparent und offen über die finanzielle Situation des Verbandes zu informieren.

Dieser Bericht ist eine Gelegenheit, Ihnen einen Überblick über die finanzielle Lage und die Leistungen des vergangenen Jahres zu geben. Ihre Meinung ist uns wichtig, deshalb lade ich Sie herzlichst ein, den Geschäftsbericht aufmerksam zu lesen und uns Ihr Feedback zukommen zu lassen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern bedanken, die durch ihre Unterstützung und aktives Mitwirken in den Arbeitsgruppen zum Erfolg des ISZs beigetragen haben. Auch einen besonderen Dank an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des ISZ-Teams, die mit Ihrem Einsatz das alles möglich gemacht haben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und das Vertrauen, das Sie dem Vorstand entgegengebracht haben.

Mit freundlichen Grüßen,
Kamran Klee



Sehr geehrte Mitglieder,

Der freie Welthandel, der die Grundlage für erfolgreich international agierende Unternehmen bildet, verändert sich. Dieser ist geopolitisch weniger regelbasiert, sondern stärker bi-polar nach Blöcken ausgerichtet.

Die Branche hat sich 2021/2022 erfolgreich behauptet. Neue Herausforderungen warten. Nachhaltig und ressourcen-schonend zu produzieren ist nicht nur Credo, sondern erforderlich.

Wirtschaft lebt von Vertrauen zwischen den Akteuren!

Wir brauchen im ISZ das persönliche Gespräch. Wir werden wieder in Präsenz tagen. Das sollte uns nach digital erforderlicher Kommunikation ein Anliegen sein.

Dies gilt für die Jahrestagung wie die wichtigen Ausschuss-Sitzungen. Auf die uns unterstützenden Experten aus Ihren Unternehmen kann der ISZ nicht verzichten. Wir danken allen Mitgliedern, die durch Ihre Experten wertvollen Sachverstand in die Arbeit des ISZ einbringen.

Die Zusammenarbeit 2022 hat gezeigt, die Branche lebt in organisatorisch schwierigen Zeiten und stellt sich den Herausforderungen so lebendig wie die Produkte, die uns Menschen bekanntlich seit Jahrhunderten dienen.

Mit freundlichen Grüßen,
Manfred Meller
Interim-Geschäftsführer



MITGLIEDER 2022

aYoh GmbH
 Akademie Faber-Castell gGmbH
 C. Josef Lamy GmbH
 C. Kreul GmbH & Co. KG
 Dokumental GmbH & Co. KG
 edding International GmbH
 Eisen GmbH
 Faber-Castell AG
 Gehr GmbH
 Georg Linz GmbH & Co. KG
 Hans Stockmar GmbH & Co. KG
 JoWo Berliner Schreibfeder GmbH
 KOTOBUKI Europe GmbH
 Luxor Euro GmbH
 Lyra-Bleistift-Fabrik J. Froscheis GmbH & Co. KG
 Noris-Color GmbH
 Pelikan PBS Produktionsges. mbH & Co. KG
 Pentel Bürobedarf Handelsgesellschaft mbH
 Porex Technologies Reinbek GmbH
 Robert E. Huber GmbH
 Rudi Hutt Maschinenbau GmbH & Co. KG*
 SCHMIDT Technology GmbH
 Schneider Schreibgeräte GmbH
 STABILO International GmbH
 STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG
 Star-Minen-Werk GmbH
 Stefan Kupietz GmbH & Co. KG
 Tombow Pen & Pencil GmbH



ISZ Vorstand

Herr Christian Diehlmann, Dokumental GmbH & Co. KG

Herr Kamran-Ali Klee, Staedtler Mars GmbH & Co. KG

Herr Stefan Leitz, Faber-Castell AG

Veränderungen im Jahr 2022

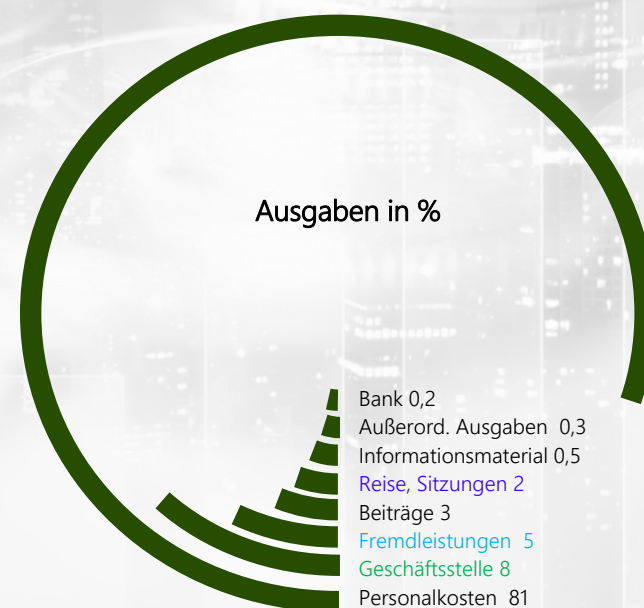
Die Firma Eisen GmbH hat zum 31. Dezember 2022 den Austritt erklärt.

Der Industrieverband Schreiben, Zeichnen, Kreatives Gestalten hat im Jahr 2022 28 Mitgliedsfirmen.

FINANZEN

	€
Beiträge	431.906,00
Zinsen	43.184,08
Sonstige Einnahmen	8.950,00
EINNAHMEN	484.040,08

	€
Personalkosten	317.433,12
Fremdleistungen	13.806,53
Raumkosten	27.041,66
Reisekosten	1.643,39
Sitzungen / Versammlungen	6.868,67
Büromaterial/Wartung	1.087,57
Porti/Telekommunikation	3.006,68
Beiträge	10.735,04
Informationsmaterial	2.668,11
Büroausstattung/PC-Hardware	1.916,79
Banken, Geldanlagen	800,21
sonst. Kosten (z.B.: WP)	4.505,74
Außerord. Ausgaben	1.165,01
AUSGABEN	392.678,52





STATISTIK

Anzahl der Beschäftigten im Bereich Schreib-, Zeichen-, Mal- und Kreativprodukte der ISZ-Mitglieder

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Vollzeitbeschäftigte	4775	4710	4683	1)	4133	4229
Teilzeitbeschäftigte	833	801	881	1)	885	973
Auszubildende	206	221	243	1)	245	168
Heimarbeiter	28	27	30	1)	24	27
Gesamtzahl der Beschäftigten im Schreib- und Zeichengerätesektor (ohne Heimarbeiter)	5758	5732	5807	1)	5263	5370
Gesamtzahl der Beschäftigten in allen Produktbereichen	8295	8321	8167	1)	7390	7518
Anzahl der meldenden Firmen	31	30	29	29	27	27

Gesamtumsatz der ISZ-Mitglieder in/ab BRD in Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Kreativprodukten [Mio €] inkl. Änderung z. Vorjahr [%]

2013	2014	2015	2016	2017 ²⁾	2018	2019 ³⁾	2020 ⁴⁾	2021 ⁵⁾	2022
874	924	981	1094	1085	1075	1069	955	1035	1053
0,46%	5,71%	6,18%	11,47%	0,33%	-0,92%	0,28%	-8,70%	11,53%	1,74%

¹⁾ Daten nicht erfasst

²⁾ Umsatzänderung 2016 zu 2017 bereinigt um einen Abgang

³⁾ Umsatzänderung 2018 zu 2019 bereinigt um einen Abgang

⁴⁾ Umsatzänderung 2019 zu 2020 bereinigt um zwei Abgänge/ zwei neue Mitglieder

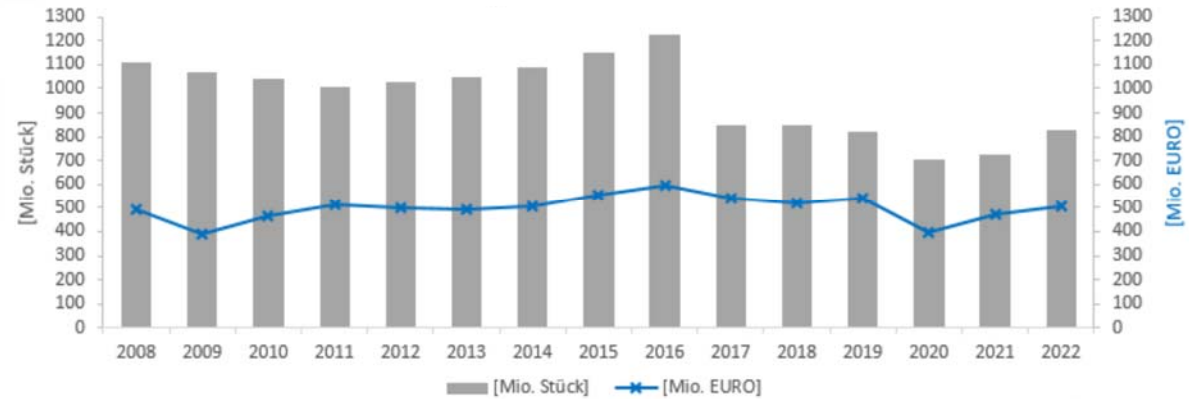
⁵⁾ Umsatzänderung 2020 zu 2021 bereinigt um zwei Abgänge

Schreibgeräte Produktion Deutschland 2008-2022

Betrachtet man die mittelfristige Entwicklung über die vergangenen 15 Jahre, so ist die Erholung nach der Pandemie erfreulich erkennbar. Die Erzeugung ist seit 2007 nicht wesentlich gewachsen und liegt weit unter dem Spitzenwert von 2016 mit nahezu 600 Mio. Euro. Vergleicht man die einzelnen Produkt-Kategorien, so erkennt man die Stärke des sog. "Rollerball" als in Deutschland hergestelltes Produkt. Sein Produktionswert übersteigt seit 2017 die etablierten Faserschreibgeräte, die zuvor die Spitzenstellung inne hatten. Der Füllhalter als Klassiker der deutschen Produktion konnte sich erneut in Wert und Volumen behaupten. Über den längeren Zeitraum hat der Füllhalter bekanntlich eine echte Renaissance erlebt.

Die Produktionsmenge konnte leicht über das Jahr 2019 gesteigert werden. Die Herstellung war wie beim Produktionswert deutlich verringert im Vergleich zum Spitzenwert von 2016. Mit den Stückzahlen aus den Jahren 2007 bis 2018 kann die Erzeugung von 2022 nicht annähernd mithalten. Sämtliche Faserschreibgeräte werden am häufigsten hergestellt. Deren produzierte Volumen dominieren immer noch die gesamte Herstellung. Der langfristige Trend lässt eine Verringerung der Herstellung am kostenträchtigen Standort Deutschland klar erkennen. Über die dem Produktionswert gegenüber stärker gewachsenen Mengen kann trefflich spekuliert werden. Ursächlich kann ein stärkerer Fokus auf preiswertere Produkte sein. Sicherlich kann auch ein zugenommener Preiswettbewerb die Divergenz zwischen Wert und Volumen Wirkung entfalten. Die Produktionsmengen in den Jahren bis 2016 sind bleiben wohl einstweilen Geschichte.

Produktion Schreibgeräte in Deutschland 2008 bis 2022



Erfasste Produkte:

Füllhalter 3299 13 009

Rollerball 3299 12 103

Kugelschreiber 3299 12 107

Mech. Bleistifte 3299 12 500

Dochtschreiber 3299 12 500

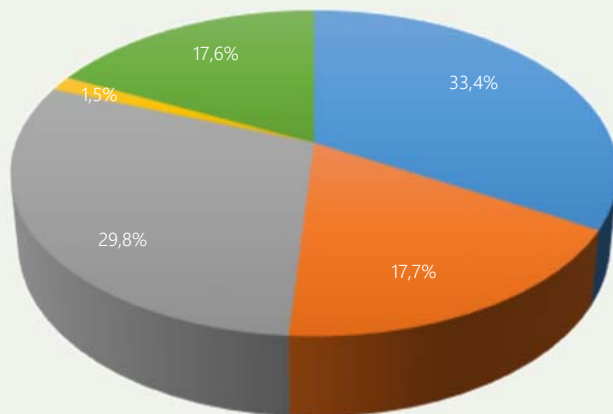


Schreibgeräte Produktion - Deutschland 2022

Die amtlichen Zahlen (Euro-Werte) lassen für alle aufgeführten Schreibgeräte und für Komponenten/Zubehör eine teilweise deutlich gesteigerte Herstellung (+ 8,2%) in Deutschland erkennen.

Die Produktion der Kugelschreiber erhöhte sich mit Abstand zu anderen Geräten um 24,4%. Rollerballs mit gutem Wachstum und Faserschreibgeräte (Dochtschreiber) bleiben wertmäßig das Rückgrat der Produzenten in Deutschland.

Leider haben nur Faserschreibgeräte das Niveau von 2019, vor der Pandemie, überschreiten können. Der Wert der Erzeugung der anderen Produkte hat dieses Niveau noch nicht erreicht.



- Rollerball
- Mechanische Bleistifte
- Kugelschreiber
- Dochtschreiber
- Füllhalter

Produkt	Wert in Mio €		Veränderung zum Vorjahr	
	2021	2022		
Füllfederhalter				
Füllhalter	3299 13 009	89,517 <i>19,0%</i>	89,786 <i>17,6 %</i>	0,3%
Kugelschreiber				
Rollerball	3299 12 103	156,235 <i>33,2%</i>	170,096 <i>33,4%</i>	8,9%
Kugelschreiber	3299 12 107	72,59 <i>15,4%</i>	90,302 <i>17,7%</i>	24,4%
Dochtschreiber				
Dochtschreiber	3299 12 300	145,887 <i>31,0%</i>	151,883 <i>29,8%</i>	4,1%
Mechanische Bleistifte				
Mech. Bleistifte	3299 12 500	6,862 <i>1,5%</i>	7,529 <i>1,5%</i>	9,7%
Zwischensumme		471,091 <i>100,0%</i>	509,596 <i>100 %</i>	8,2%
Sonstige Produkte*		156,407	159,829	2,2%
Gesamtsumme		627,498	669,425	6,7%

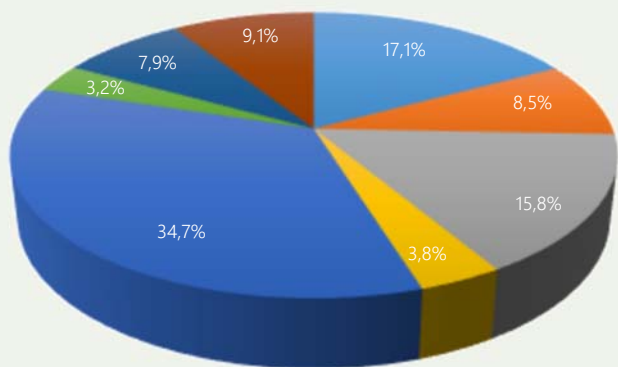
* nachfolgende Produkte sind erfasst:

Sonstige Schreibgeräte (Zusammenstellungen)	3299 14 100
Minen für Kugelschreiber	3299 14 300
Schreibfedern/Teile für Schreibgeräte	3299 14 500
Tinten/Tuschen	2059 30 000
Schreib- und Zeichenkreide	3299 15 500
Radiergummi	2229 25 003



Schreibgeräte Exporte - Deutschland 2022

2022 konnten die Ausfuhren wie bereits im Vorjahr deutlich gesteigert werden. Die Branche bewies damit wieder Ihre über Jahrzehnte praktizierte Exportstärke. Mit Ausnahme eines leichten Rückgangs beim Füllhalter, der allerdings über Jahre zuvor bemerkenswerte Steigerungen verzeichnet hat und schrumpfenden Exporten von Buntstiften, nahmen die Ausfuhren teilweise deutlich zu. Dabei haben sich die klassischen Kugelschreiber und der schlichte Bleistift besonders gut geschlagen. Sämtliche Faserschreibgeräte bleiben die wertmäßig mit einem Drittel wichtigste Produktgruppe der Branche.



- Füllhalter
- Kugelschreiber mit nicht auswechselbarer Mine
- Holzgefasste Bleistifte
- Rollerball
- Dochtschreiber
- Holzgefasste Farbstifte
- Kugelschreiber mit auswechselbarer Mine
- Mechanische Bleistifte

Produkt		2021		2022*		Veränderung zum Vorjahr
Füllfederhalter						
Füllhalter	9608 30 00	147,161	18,7%	143,273	17,1%	-2,6%
Kugelschreiber						
Rollerball	9608 10 10	64,595	8,2%	71,310	8,5%	10,4%
Kugelschreiber mit auswechselbarer Mine	9608 10 92	107,144	13,6%	132,200	15,8%	23,4%
Kugelschreiber mit nicht auswechselbarer Mine	9608 10 99	27,829	3,5%	31,679	3,8%	13,8%
Dochtschreiber						
Dochtschreiber	9608 20 00	274,517	34,9%	290,604	34,7%	5,9%
Mechanische Bleistifte						
Mech. Bleistifte	9608 40 00	25,616	3,3%	26,621	3,2%	3,9%
Holzgefasste Stifte						
Holzgefasste Bleistifte	9609 10 10	58,239	7,4%	66,201	7,9%	13,7%
Holzgefasste Farbstifte	9609 10 90	80,671	10,3%	75,913	9,1%	-5,9%
Zwischensumme		785,772	100%	837,801	100%	6,6%
Sonstige Produkte**		60,713		58,490		-3,7%
Gesamtsumme		846,485		896,291		5,9%

* vorläufige Daten, Stand 28.03.2023

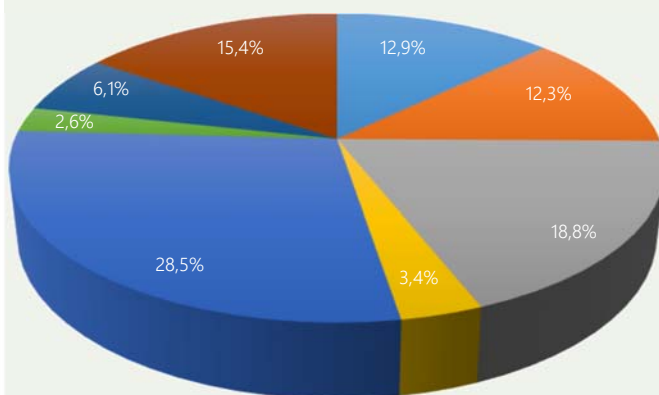
** nachfolgende Produkte sind erfasst:

Minen für Bleistifte, Kopierstifte und Farbstifte	9609 20 00
Minen für Kugelschreiber	9608 60 00
Schreibfedern und Schreibfedernspitzen	9608 91 00
Pastellstifte und Zeichenkohle	9609 90 10
Schreib- oder Zeichenkreide	9609 90 90
Radiergummi aus Weichkautschuk	4016 92 00



Schreibgeräte Importe - Deutschland 2022

Die Einfuhrmengen haben 2022 überraschend stark zugelegt ausweislich der amtlichen Daten. Import-Werte stiegen wie bereits 2021 deutlich stärker als der Export. Einzig der Füllhalter wurde 2022 im Wert verringert eingeführt. Holzgefasste Bleistifte erreichten den größten Zuwachs bei den Einfuhren. Es ist davon auszugehen, dass diese Einfuhren wieder teilweise ausgeführt wurden. Die Importe haben inzwischen im Wert 57% des Ausfuhrwertes erreicht.



- Füllhalter
- Rollerball
- Kugelschreiber mit auswechselbarer Mine
- Kugelschreiber mit nicht auswechselbarer Mine
- Dochtschreiber
- Mechanische Bleistifte
- Holzgefasste Bleistifte
- Holzgefasste Farbstifte

Produkt	Wert in Mio. €				Veränderung zum Vorjahr	
	2021		2022*			
Füllfederhalter						
Füllhalter	9608 30 00	67,808	16,5%	59,899	12,9%	-11,7%
Kugelschreiber						
Rollerball	9608 10 10	50,701	12,3%	57,355	12,3%	13,1%
Kugelschreiber mit auswechselbarer Mine	9608 10 92	65,205	15,8%	87,484	18,8%	34,2%
Kugelschreiber mit nicht auswechselbarer Mine	9608 10 99	13,247	3,2%	15,930	3,4%	20,3%
Dochtschreiber						
Dochtschreiber	9608 20 00	120,307	29,2%	132,586	28,5%	10,2%
Mechanische Bleistifte						
Mech. Bleistifte	9608 40 00	11,370	2,8%	11,987	2,6%	5,4%
Holzgefasste Stifte und deren Minen						
Holzgefasste Bleistifte	9609 10 10	20,535	5,0%	28,587	6,1%	39,2%
Holzgefasste Farbstifte	9609 10 90	62,290	15,1%	71,717	15,4%	15,1%
Zwischensumme		411,463	100%	465,545	100%	13,1%
Sonstige Produkte**		44,840		47,352		5,6%
Gesamtsumme		456,303		512,897		12,4%

*vorläufige Daten, Stand 28.03.2023

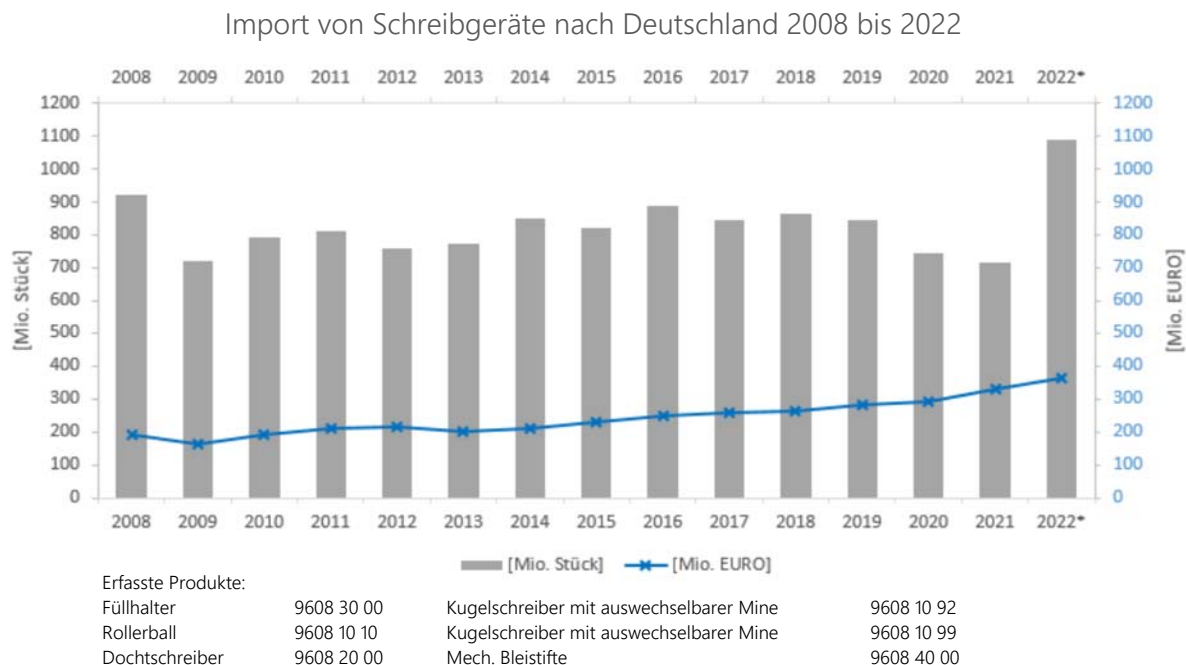
** nachfolgende Produkte sind erfasst:

Minen für Bleistifte, Kopierstifte und Farbstifte	9609 20 00
Minen für Kugelschreiber	9608 60 00
Schreibfedern und Schreibfedernspitzen	9608 91 00
Pastellstifte und Zeichenkohle	9609 90 10
Schreib- oder Zeichenkreide	9609 90 90
Radiergummi aus Weichkautschuk	4016 92 00

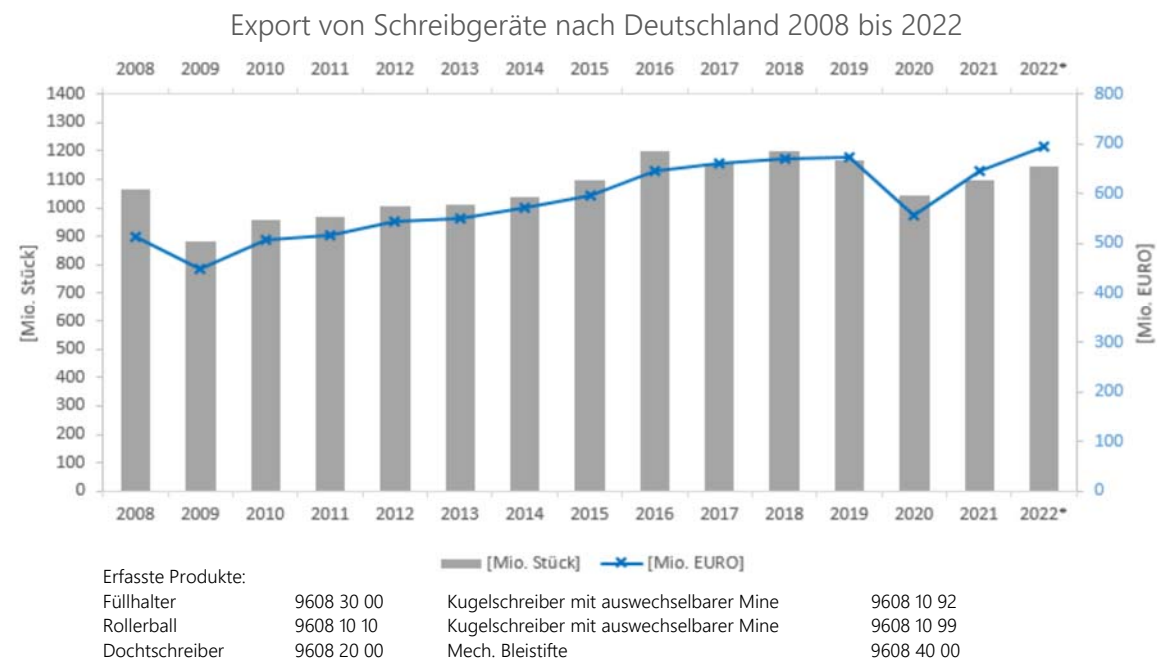


Die Einfuhrmengen haben 2022 überraschend stark zugelegt ausweislich der amtlichen Daten. Dies ist unschwer an der Graphik der letzten 15 Jahre zu erkennen. Dies deutet auf eine Zunahme der Einfuhren im großvolumigen Segment in unteren Preisklassen hin. Dabei sind Kugelschreiber und Bleistifte wohl die betroffenen Produktgruppen. Die Einfuhrvolumen schwanken merklich über den Zeitraum von 15 Jahren, während der Wert der Einfuhren kontinuierlich in gleichmäßigen Schritten zugenommen hat.

Eine detaillierte Übersicht zu den Importdaten der letzten 5 Jahre haben wir Ihnen im Anhang zur Verfügung gestellt (Seite 20).



Die 15-Jahresübersicht zu den Exporten ausgewählter Schreibgeräte zeigt erfreulich das organische Wachstum der Exportwerte mit Ausnahme des pandemie-bedingten Einbruchs. Die Ausfuhren erzielten höhere Erlöse als 2019 und knüpfen damit an die kontinuierlich leicht gesteigerten Erlösen der letzten Jahre an. Eine detaillierte Übersicht zu den Exportdaten der letzten 5 Jahre haben wir Ihnen im Anhang zur Verfügung gestellt (Seite 20).



WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Die deutsche Wirtschaft wuchs 2022 um 1,8% (Bruttoinlandsprodukt). Die bescheidene Erholung nach einem Anstieg von 2,7% im Jahr 2021 beweist die nach wie vor bestehenden Belastungen für die Wirtschaft, die als Export-Nation einerseits Märkte im Ausland beliefert, andererseits auf zuverlässige Lieferketten angewiesen ist. Eine global schnelle Besserung ist angesichts der bestehenden Krise und politischen Spannungen nicht in Sicht.

Immerhin hat das produzierende Gewerbe in Deutschland noch einen Anteil von ca. 23% an der gesamten volkswirtschaftlichen Leistung (Bruttoinlandsprodukt). Rund 7,5 Mio. Menschen arbeiten im verarbeitenden Gewerbe und stützen damit maßgeblich die Volkswirtschaft. Dazu tragen die Unternehmen des ISZ mit ihren Produktionskapazitäten in Deutschland bei.

Es wird leider in der allgemeinen Wahrnehmung übersehen, dass die Industrie deutlich höhere Preise bei den Vorstoffen und Zulieferungen verkraften muss als die durch Energie und Lebensmittel geprägten hohen Verbraucherpreise (2022: +7,9%). Auch die Produktivität je geleistete Arbeitsstunde verbesserte sich nur geringfügig. Insoweit muss man mit der Lage 2022 zufrieden sein, z.B. mit einer für Konsumgüter-Hersteller erfreulichen Steigerung des privaten Konsums um 4,3%. Die 2022 um 3,3% gestiegenen Ausrüstungsinvestitionen sind ein Lichtblick für die Zukunft. Lt. Internationalem Währungsfonds (IWF) erreichte Deutschland 2022 nicht die Wachstumswerte von USA (+2,1%) und China (+3,0%) und lag unter den Werten der direkten Nachbarn (Euro-Zone +3,5%).

Die Anpassung an die starken Veränderungen in der Weltwirtschaft wird 2023 noch Kraft kosten. Die Forschungsinstitute haben die Prognosen stark revidiert. Es wird nur von 0,3% Wirtschaftswachstum ausgegangen. Der IWF sieht Deutschland noch pessimistischer mit einer marginal schrumpfenden Entwicklung von 0,1% und rät ausdrücklich zur Haushaltsdisziplin anstatt zu staatlicher Ankurbelung. Das verhaltene Wachstum wird mit den politischen Risiken weltweit, dem Krieg in Europa, Altlasten der Pandemie und der Verunsicherung der Verbraucher durch fühlbar hohe Preises begründet. Die Wirtschaften in der EURO-Zone, die wichtige Handelspartner für Deutschland darstellen, bringen 2023 keine echten Impulse. Die von China avisierte starke Erholung (IWF: +5,2%) nach der Pandemie ist bisher nicht erkennbar, und kann allein Deutschland nicht beflügeln, wenngleich die Lieferketten sich entspannen.

Eckdaten der Prognose für Deutschland

				2023		2024	
	2022	2023	2024	1.HJ	2.HJ	1.HJ	2.HJ
Bruttoinlandsprodukt	+1,8	+0,3	+1,5	+0,3	+0,4	+1,3	+1,6
Privater Konsum	+4,3	-0,2	+2,0	-0,3	-0,1	+1,9	+2,1
Staatlicher Konsum	+1,2	-1,0	+1,2	-1,4	-0,7	+0,8	+1,7
Ausrüstungsinvestitionen	+3,3	+1,9	+3,2	+3,3	+0,6	+3,3	+3,2
Bauinvestitionen	-1,7	-4,9	-1,2	-5,7	-4,2	-2,5	+0,1
Sonstige Anlageinvestitionen	+2,1	+3,1	+3,2	+3,1	+3,0	+3,1	+3,3
Exporte	+2,9	+0,6	+3,4	+0,8	+0,4	+3,4	+3,4
Importe	+6,0	-0,2	+3,8	+0,7	-0,9	+3,5	+4,0
Exportüberschuss, nominal in Mrd.€	79,5	160,5	182,3	83,8	76,7	97,1	85,1
Produktivität je Stunde	+0,4	-0,2	+0,4	-0,1	-0,3	+0,3	+0,5
Arbeitszeit je Erwerbstätigen	+0,1	-0,2	+0,9	-0,5	±0,0	+0,8	+1,0
Unternehmens- u- Vermögenseink.	+0,4	+10,1	-4,1	+13,8	+6,4	-4,3	-4,0
Arbeitnehmerentgelt	+5,8	+6,4	+5,8	+6,7	+6,1	+5,8	+5,8
Bruttolöhne u. -gehälter	+6,3	+6,6	+5,8	+7,2	+6,1	+5,6	+5,9
.....je Beschäftigten	+4,8	+5,7	+5,5	+6,1	+5,3	+5,3	+5,7
Sparquote (in % des Einkommens)	11,4	10,4	10,6	11,8	9,0	11,5	9,8
		2022		2023		2024	
Verbraucherpreise		+6,9		+6,0		+2,4	
Erwerbstätige im Inland (in Mio.)		45,570		45,90		45,963	
Arbeitslose (in Mio.; BA-Definition)		2,418		2,483		2,405	
Arbeitslosenquote (BA-Definition)		5,3%		5,4%		5,3%	

Quelle: vbw Bayern

TECHNIK

Workshop „Prozessoptimierung durch Digitalisierung in der Produktion“

Erfreulicherweise konnte nach den Corona-bedingten Einschränkungen und dem Fokus auf Online-Treffen im Jahr 2023 wieder ein Workshop mit persönlicher Anwesenheit durchgeführt werden.

Der eintägige Workshop wurde in Kooperation mit der Firma L-Mobile durchgeführt. In der Demofabrik von L-Mobile konnten die Vorteile, die sich durch Digitalisierung der einzelnen Prozessschritte ergeben anschaulich und praxisnah vorgestellt werden.

Folgende Themen wurden dabei behandelt:

- ⊙ Produktionsplanung in der digitalen Produktion
- ⊙ Digitaler Fertigungsauftrag
- ⊙ Digitalisierte Kommissionierung für die Produktion
- ⊙ Automatisierter Etikettendruck
- ⊙ Werkerassistenzsysteme
- ⊙ Qualitätssicherung in der digitalisierten Produktion
- ⊙ Versandkontrolle
- ⊙ Ortungstechnologien
- ⊙ Digitalisierte Vorkommissionierung mit pick2hub
- ⊙ Datenauswertung und Reporting

Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, bestehende Systeme nicht zu ersetzen, sondern zu ergänzen.

Ad-hoc Gruppe „Nachhaltigkeit“

Auf Anregung eines ISZ-Mitgliedes traf sich die Ad-hoc Gruppe, um zu klären, ob die in der ISZ-Veröffentlichung „Recyclingmaterial und Biokunststoffe in Schreibgeräten“ beschriebenen Definitionen für „Recyclingmaterial“ und „Biokunststoff“ sowie die Berechnungsmethode der prozentualen Anteile am Schreibgerät weiterhin aktuell sind.

Das Treffen ergab, dass die Veröffentlichung zum Zeitpunkt ihres Erscheinens ihrer Zeit voraus war und die Kernaussagen nach wie vor zutreffend sind. Wegen der Aktualität des Themas wurde vorgeschlagen, die Inhalte an den aktuellen Wissenstand anzupassen und das Layout zu aktualisieren. Themen wie Aussagekraft von Bewertungsmethoden, Entsorgung, Recycling, Umweltauswirkungen, Product Carbon Footprint, Einweg/Mehrweg können ergänzt werden.

Die Themen sollen in drei Veröffentlichungen dargestellt werden:

- ⊙ Recyclingkunststoffe
- ⊙ Biobasierte Kunststoffe
- ⊙ Massebilanzverfahren

In weiteren Treffen vertiefte die Ad-hoc Gruppe in Kooperation mit Dr. Harald Käb, Narocon Innovation Consulting, die oben genannten Themen. Insbesondere das vergleichsweise neue „Massebilanzverfahren“ wurde hinsichtlich seines Funktionsprinzips und seiner Aussagekraft dargestellt. Die Aktualisierung der Veröffentlichung soll im zweiten Halbjahr 2023 beginnen.

Ein weiteres Treffen der Ad-hoc Gruppe behandelte das Thema „Nachhaltigkeit kommunizieren“.

„Nachhaltigkeit kommunizieren: Die grüne Transformation als Chance der Markenkommunikation nach Innen und Außen“

Im Vortrag informierte Herr Andreas Enz, Miramarketing, aus verschiedenen Blickwinkeln über folgende Aspekte der bei der Kommunikation der Nachhaltigkeit gegenüber Kunden:

- ⊙ Nachhaltigkeitskommunikation - wen interessiert's?
- ⊙ Vorsicht Greenwashing
- ⊙ Nachhaltigkeitskommunikation ist ein Prozess und kein Projekt
- ⊙ Nachhaltigkeitskommunikation erhöht den Markenwert
- ⊙ Nachhaltigkeit kommunizieren, ohne sich von Messgröße und Vergleichswerten abhängig zu machen
- ⊙ Eine Roadmap - von der Theorie zur Praxis
- ⊙ 5 Tipps zur Umsetzung von Nachhaltigkeitskommunikation

Dabei wurde deutlich, dass Kommunikation von Nachhaltigkeit dann erfolgreich ist, wenn Unternehmen authentisch über ihren Weg zu ihren Zielen im Bereich Nachhaltigkeit berichten und sich nicht auf die Darstellung von Einzelmaßnahmen reduzieren.



Ad-hoc Gruppe „Bleistiftminen“

Qualitätskriterien für „Alltagsbleistifte“

Die Ad-hoc Gruppe arbeitet an einer Veröffentlichung die Qualitätskriterien für die am meisten verkauften Bleistifte („Alltagsbleistifte“). Diese Veröffentlichung soll nach aktuellem Stand folgende Themen behandeln:

Kriterien für die Mine

- ③ **Schwärzegrad und Abrieb der Mine**
- ③ **Reibkoeffizient** mit Aussagekraft für Glätte des Abstrichs, Gleiteigenschaften (Smoothness) sowie Kratzen und Schreibwiderstand
- ③ **Bröselverhalten** (Flaking)
- ③ **Schmieren**

Kriterien für den kompletten Bleistift

- ③ **Spitzenbruch**
- ③ **Zentriertheit der Mine im Stift**



Ringversuch Härtegrade

Ein Ringversuch sollte herausfinden, ob die Einstufung der Härtegrade von Bleistiftminen der in der Ad-hoc Gruppe vertretenen Unternehmen übereinstimmen. Dabei zeigte sich, dass die Härtegrade der untersuchten Bleistiftminen für jedes Unternehmen firmenübergreifend zuverlässig reproduziert wurden, aber zwischen den Firmen abweichen. D.h. dass z.B. Minen von Firma A weicher eingestellt sind als die von Firma B.



Nach Rücksprache mit den Geschäftsführungen und den Marketingabteilungen in den Unternehmen ist eine Änderung daran nicht vorgesehen, da Kunden in der Regel eine exakte Erwartungshaltung an die Eigenschaften der Bleistifte der jeweiligen Hersteller haben.

Aus diesem Grund sind Härtegrade in der geplanten Veröffentlichung von Qualitätskriterien für Bleistifte nicht vorgesehen.

Testpapier

Die Methoden für den Reibkoeffizienten sowie Minenabrieb/Schwärzegrad werden derzeit in den Unternehmen entwickelt.

Wesentlich für die Aussagekraft und Reproduzierbarkeit der Test ist geeignetes Testpapier. Die für Rollerball und Kugelschreiber vorgesehene, in der Norm ISO 12757-1 genormten Papiere sind, unter anderen wegen ihrer Glätte, für die vorgesehenen Tests ungeeignet.

Ein anderes, nicht genormtes Papier erwies sich bisher als geeignet. Da von diesem Papier keine umfassenden Spezifikationen bekannt sind, wurde die Papiertechnische Stiftung in Heidenau (PTS) beauftragt, wesentliche Spezifikationen des Papiers zu ermitteln. Diese sind

- ③ Flächenbezogene Masse
- ③ Glätte (Bekk)
- ③ Rauheit (PPS)
- ③ Aschegehalt
- ③ Cobb 60 - Wert
- ③ pH-Wert
- ③ Dicke
- ③ Haft- und Gleitreibung

Die Kosten dafür teilen sich der ISZ e.V. und die Mitglieder der Ad-hoc Gruppe. Inzwischen ist die Untersuchung des Testpapiers abgeschlossen. Somit ist eine exakte Beschreibung von Papier bekannt, das für Abschriebtests von Bleistiftminen geeignet erscheint. Sobald dies durch Test in den Unternehmen bestätigt ist, kann Papier dieses Typs firmenübergreifend für Tests von Bleistiftminen empfohlen und ggf. auch für weitere Test von trockenen Abschrieben verwendet werden.

Ad-hoc Gruppe „EU-Verpackung“

Grundlage für die Kennzeichnungsvorschriften von Verpackungen in der EU ist die EU-Verpackungsrichtlinie 94/62/EG. Diese regelt für alle Mitgliedsstaaten der EU den gemeinsamen europäischen Umgang mit Verpackungen mit dem Ziel Verpackungsabfälle zu vermeiden und Hinweise zur Entsorgung zu geben. Leider erfolgt die Umsetzung in nationale Regelungen inhaltlich und zeitlich unterschiedlich. Dies führt zu erheblichem Aufwand bei der Verpackung von Schreibgeräten.

Die Ad-hoc Gruppe „EU-Verpackung“ befasst sich mit den unterschiedlichen Kennzeichnungsvorschriften für Verpackungen und Produkte in den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten.

Ein Ziel der Ad-hoc Gruppe ist es die schreibgerätespezifischen Anforderungen an die Kennzeichnung der Verpackungen für Schreibgeräte und Kreativprodukte zu erörtern. Bisher wurden die Regelungen für Frankreich und Italien ausführlich besprochen. Es ist beabsichtigt die Ergebnisse in einer „Orientierungshilfe Verpackungskennzeichnung“ firmenübergreifend einheitlich darzustellen und so Hilfestellung bei der Kennzeichnung von Branchenprodukten zu geben.



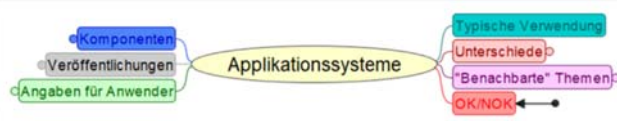
Ad-hoc Gruppe „Applikationssysteme“

Die Ad-hoc Gruppe „Applikationssysteme“ erstellt eine Übersicht zu Applikationssystemen für Schreibgeräte.

Als Applikationssystem wird die funktionelle Einheit von Spitze, Regeltechnik und Schreibmedium angesehen. Aus diesen Bestandteilen lässt sich eine Vielzahl von Applikationssystemen ableiten. Einige Applikationssysteme sind durch Normen und/oder freiwillige Vereinbarungen geregelt. Eine Übersicht mit relevanten Normen, Spezifikationen, Testmethoden könnte Struktur in bisher unsortierte Informationen bringen und das vorhandene Wissen zusammenführen.

In den bisherigen Treffen der Ad-hoc Gruppe behandelte folgende Themen:

- ⊙ Bestandsaufnahme und Beschreibung bestehender Applikationssysteme
- ⊙ Gemeinsamkeiten, Unterschiede
- ⊙ Typische Anwendungsgebiete
- ⊙ Übersicht Testmethoden, Normen, freiwilligen Vereinbarungen und Spezifikationen
- ⊙ Typische Angaben für Endkunden, z.B. Linienbreiten

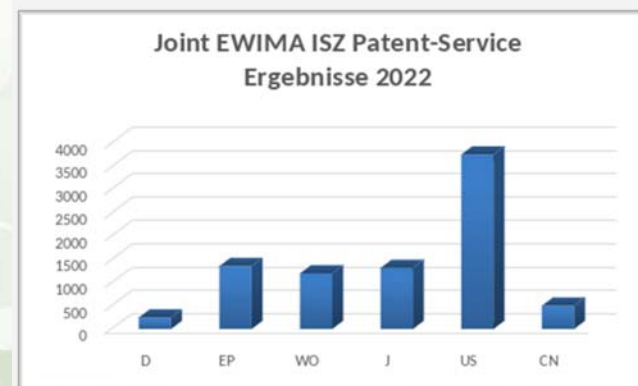


Diese Informationen werden derzeit mit einer digitalen Mindmap zusammengestellt. Vorteil dabei ist, dass sich diese mit beliebigen Begriffen durchsuchen lässt und Querverweise zwischen einzelnen Informationen klar erkennbar darstellbar sind.

ISZ- und EWIMA Patent-Service

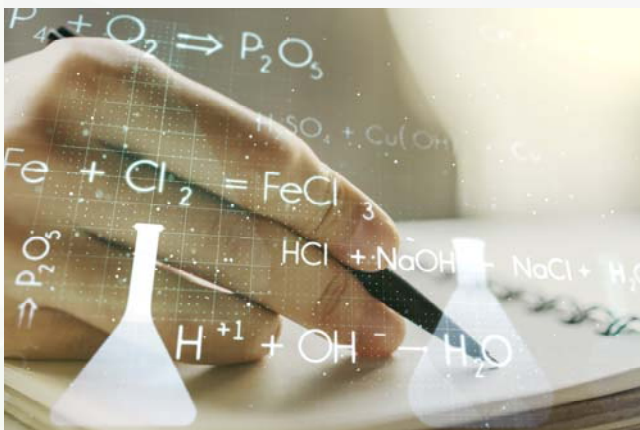
Auch im Berichtszeitraum 2022 bietet der ISZ im Rahmen des „Joint EWIMA ISZ Patent Service“ interessierten Mitgliedern die Ergebnisse von schreibgerätespezifischen Patentrecherchen an. Erstmals fließen die Ergebnisse für die Überwachung in China ein.

Die folgende Abbildung zeigt die Trefferzahlen für die Recherche in den Datenbanken „Welt“, „EP“, „Deutschland“, „USA“, „Japan“ und „China“. Die Trefferzahlen in China basieren aus Abfragegründen auf einem anderen Rechercheprofil, als die anderen Regionen. Deshalb lassen sich daraus keine Vergleiche der Anmeldeaktivitäten mit den Regionen D, EP, WO, J und US ziehen.



CHEMIE

Produktsicherheit, Verbraucherschutz und Spielzeug-sicherheit



Arbeits- und Ad-hoc Gruppen

Im Verband informieren wir Sie im Bereich Chemie über die aktuellen Entwicklungen im Bereich Verbraucher- und Umweltschutz, Produktsicherheit sowie Spielzeugsicherheit. Über Neuerungen informieren wir unsere Mitglieder mithilfe von Rundschreiben bzw. in den Sitzungen der Arbeitsgruppe Chemie. Daneben können spezifischere Themen in kleineren Ad-hoc Gruppen besprochen, diskutiert und bearbeitet werden.

Arbeitsgruppe Chemie

Zweimal im Jahr treffen sich die chemischen Experten unserer Arbeitsgruppe Chemie um sich über relevante chemische Themen auszutauschen. Hierbei informiert der Verband über aktuelle Themen, über die die Teilnehmer anschließend diskutieren können. Als Highlight lädt der Verband zu den Sitzungen verschiedene externe Experten ein, die gezielt zu einem Schwerpunktthema referieren.

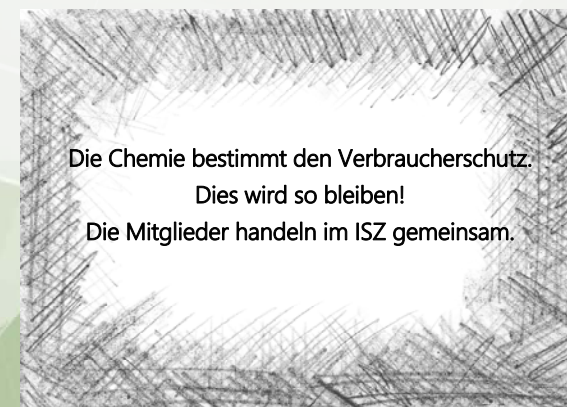
Im April 2022 konnten wir Frau Stefanie Deuser (BASF) als Referentin gewinnen. Sie berichtete über die Perspektive der Industrie hinsichtlich der EU Chemicals Strategy for Sustainability.

Im Oktober 2022 berichtete Herr Pahlke vom VCI in einem Gastvortrag über die Polymerregistrierung und den Vorschlag zur Beschränkung von Mikroplastik.

Neben diesen Schwerpunktthemen erfolgte ein intensiver Austausch zu den verschiedenen Themen im Bereich Chemikalienrecht und Spielzeugsicherheit:

- ⌚ REACH/CLP:
 - Aktuelles zum Thema "Titandioxid"
 - Aktuelles zum Thema "Beschränkung von Mikroplastik"
 - Änderungen bzw. geplante Änderungen der CLP- und REACH-Verordnung
 - Grüner Deal – Chemikalienstrategie für eine schadstofffreie Umwelt – Überarbeitung von REACH und CLP

- ⌚ Spielzeug-Recht:
 - Umgang mit der Einstufung von Titandioxid
 - Information zu neuen Grenzwerten
 - Aktuelles zum Thema "Überarbeitung der Spielzeug-Richtlinie"
 - Aktuelles aus der Normung
- ⌚ Weitere Themen
 - Aktuelle Informationen zum Thema "UK-REACH"
 - Überarbeitung der Richtlinie über die allgemeine Produktsicherheit
 - Aktuelles zum Thema "Gefahrgut"
 - RAPEX Meldungen



Ad-hoc Gruppe Mikroplastik

Im Januar 2019 schlug die ECHA (Europäische Chemikalienagentur) eine weitreichende Beschränkung von absichtlich zugesetztem Mikroplastik in Produkten vor, die in der EU/EWR in Verkehr gebracht werden, um die Freisetzung von Mikroplastik in die Umwelt zu vermeiden oder zu verringern.

Seit August 2022 liegt ein Entwurf der Beschränkung zur Änderung des Anhangs XVII der REACH Verordnung vor. Nun folgt die Prüfung durch die EU-Mitgliedstaaten im REACH-Ausschuss und die Zustimmung durch das Europäische Parlament und den Europäischen Rat. Die Veröffentlichung der Beschränkung und das Inkrafttreten der Beschränkung ist für 2023 zu erwarten. In einer öffentlichen Konsultation wurde Anfang 2022 die allgemeine Meinung zur Beschränkung von verschiedenen potentiellen Eintragsquellen, wie z.B. Kunststoffgranulat, synthetischen Textilien, Reifenabrieb und auch Farben abgefragt. Bei Farben, im Sinne der Umfrage, handelte es sich primär um Fassaden-, Schiffs- und Straßenmarkierungsfarben, so dass der Verband sich nicht an der Umfrage beteiligt hat. Ziel war es zunächst Informationen zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung durch Mikroplastik zu sammeln.



Ad-hoc Gruppe Titandioxid

Seit 2019 ist Titandioxid als krebserregend bei Inhalation eingestuft durch die EU-Kommission. Dabei gilt diese nur für Titandioxid in bestimmter Pulverform. Diese Einstufung hat insbesondere Auswirkungen auf Schreibgeräte, die als Spielzeugprodukte gelten, da in diesen der Einsatz von kanzerogenen Stoffen nicht zulässig ist.

SCHEER (Scientific Committee on Health, Environmental and Emerging Risks) veröffentlichte eine vorläufige Stellungnahme zur Sicherheit von Titandioxid in Spielzeug.

Der ISZ hat nach ausführlichen unabhängigen Tests (Ausführung TÜV) belegen können, dass die Partikelgrößen, die von Stiften freigesetzt werden, nicht der Beschränkung unterliegen, damit diese als Spielzeug sicher sind. ISZ/EWIMA hat gemeinsam dies gegenüber SCHEER kommentiert.

Die EU-Kommission prüft noch die Überprüfung der oralen Aufnahme von TiO_2 -Stäuben bei Spielzeug und das Scientific Committee on Consumer Safety (SCCS) beauftragt dies zu untersuchen.

2 Mitgliedsfirmen des ISZ arbeiten an einer Studie zu TiO_2 -Partikelgrößen mit dem Zweck Partikelgrößen im Magen zu simulieren. Diese hausinternen Untersuchungen sind noch nicht vollständig abgeschlossen.

Die Einstufung der EU-Kommission ist rechtlich erfolgreich angegriffen worden. Der Europäische Gerichtshof hat die Einstufung deutlich gerügt. Die Einstufung ist annulliert worden. Es wurde Berufung eingelegt.

Solange das Verfahren läuft bleibt die Einstufung bestehen. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass Vollstreckungsbehörden in den EU-Ländern Maßnahmen hinsichtlich Spielzeugsicherheit gegen Unternehmen einleiten werden.

Ad-hoc Gruppe Gefahrgut

2022 hat die ad hoc Gruppe einen Leitfaden entwickelt, der einen Überblick über die für Schreibgeräte anwendbaren UN-Nummern gibt und welche Sondervorschriften im Einzelnen gelten. Dies war notwendig, nachdem ein in 2021 beauftragter Sachverständiger in einem Gutachten zu dem Ergebnis gekommen ist, dass Schreibgeräte unter das Gefahrgutrecht fallen.

Chemie für Nicht-Chemiker

Im März 2022 hat der ISZ auch den Nicht-Chemiker-Mitgliedern einen kurzen Einblick über aktuelle chemische Themen der Schreibgerätebranche gegeben. Nach den Schwerpunktthemen „Schreibgeräte – Erzeugnisse oder Gemische?“, „Titandioxid“ und „Mikroplastik“ im Jahr 2021 wurden dieses Jahr die Themen „Biozide“ und „Spielzeug“ Da der Verband zu dieser Veranstaltung durchweg positives Feedback erhalten hat, werden wir das Format 2023 weiterführen.



Aktuelle Änderungen im Chemikalien- und Spielzeugrecht

Das Europäische Chemikalienrecht mit seinen Vorschriften ist einem ständigen Wandel unterworfen. In diesem Abschnitt stellen wir Ihnen die für unsere Branche relevanten Neuerungen kurz vor.

REACH-Verordnung (Verordnung (EG) 1907/2006)

Im Februar 2022 hat die ECHA in einem Entwurf empfohlen, **Blei als eines von acht weiteren besonders besorgniserregenden Stoffen** in das Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe aufzunehmen, also in den Anhang XIV der REACH Verordnung. Eine Aufnahme in die Zulassungsliste bedeutet, dass dieser Stoff ab einem bestimmten Datum nur noch in Verkehr gebracht oder verwendet werden darf, wenn eine Zulassung für eine bestimmte Verwendung erteilt wurde. Unternehmen, die diese Stoffe weiterhin verwenden wollen, müssen daher eine Zulassung beantragen. Der Verband hat im Namen der EWIMA an einer öffentlichen Konsultation teilgenommen und bereits Argumente für eine Ausnahme für Schreibgeräte von der Zulassungspflicht geliefert.

In dieses Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe wurden am 08. April 2022 fünf neue Stoffe aufgenommen, darunter ein Stoff (4,4'-Bis(dimethylamino)-4''-(methylamino) tritylalkohol), der mehr als 0,1 % des Michlers Keton oder der Michlers Base enthält. Ab dem 1. Mai 2025 unterliegt das Inverkehrbringen und die Verwendung dieses Stoffes nun einer Zulassungspflicht. Diese kann bis zum 01. November 2023 beantragt werden.



CLP-Verordnung (Verordnung (EG) 1272/2008)

Die wichtigste Veränderung der CLP Verordnung, die Einführung neuer Gefahrenklassen wurde im September 2022 vorgestellt. Endokrine Disruptoren, also Stoffe, die den Hormonhaushalt beim Menschen oder in der Umwelt schädigen, und Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar, toxisch und/oder mobil im Wasserkreislauf eingestuft sind, müssen gemäß dieser neuen Verordnung entsprechend gekennzeichnet werden

Die Vielzahl unserer Produkte sind Konsumgüter für Endverbraucher und fallen gemäß Definition unter den Begriff des Erzeugnisses. Da die Anforderungen der CLP Verordnung nur für Stoffe und Gemische und nicht für Erzeugnisse gelten, müssen diese nicht für Schreibgeräte im Allgemeinen angewendet werden. Dieser Sachverhalt wird sehr unterschiedlich diskutiert. Die EU Kommission weist im Vorwort des Verordnungsvorschlags darauf hin, dass Schreibgeräte 'klein verpackte Chemikalien' seien, die zu kennzeichnen sind. Rechtlich bindend ist nur der final abgestimmte Gesetzestext. Dieser ist Ende 2023 zu erwarten.

Auch die REACH Verordnung, in der die entscheidenden Definitionen für Stoffe, Gemische und Erzeugnisse rechtlich bindend festgehalten sind, wird im Rahmen der europäischen Initiativen überarbeitet. Hier wird in 2023 mit einem ersten Entwurf gerechnet.

Spielzeug-Richtlinie (Richtlinie 2009/48/EC)

Im Oktober 2021 wurde eine Initiative der EU-Kommission gestartet die Spielzeug Richtlinie zu überarbeiten. Ziel der Initiative ist es die Sicherheit von Spielzeug, insbesondere in Hinblick auf Chemikalien, zu verbessern. Zudem soll die Einhaltung und Durchsetzung der Spielzeug-Richtlinie verbessert werden. Außerdem soll die Richtlinie in eine Verordnung übergehen. Ein erster Entwurf ist 2023 zu erwarten.

2022 hat der EuACA, der europäische Verband für Künstlerfarben ein sogenanntes white paper veröffentlicht. Darin geht es um Messungen gemäß der EN 71-3 bei externen Prüflaboren, die eine verhältnismäßig hohe Messunsicherheit aufweisen. Das white paper stellt eine umfassende Ursachenanalyse für die hohen Messunsicherheiten vor, die auf der Auswertung von über 50 Messdaten beruht. Die Messdaten wurden verbandsübergreifend von verschiedenen Mitgliedsfirmen zur Verfügung gestellt (CEPE, TIE, DVSI, EWIMA).

CLH-Vorhaben

In Anhang VI der CLP-Verordnung werden gefährliche Stoffe aufgeführt, für die eine harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung (CLH) auf Unionsebene erstellt wurde. Dieser Anhang wird kontinuierlich fortgeschrieben und ergänzt (etwa einmal im Jahr). Als Folge unterliegen immer mehr Stoffe einer Kennzeichnungspflicht oder Verwendungsbeschränkungen. Auch 2021 informierte der ISZ in monatlichen Rundschreiben über die Entwicklungen im Rahmen von CLH-Prozessen. Bei relevanten Stoffen kann sich der Verband (durch EWIMA) an der öffentlichen Konsultation beteiligen und somit die Interessen unserer Mitglieder vertreten.

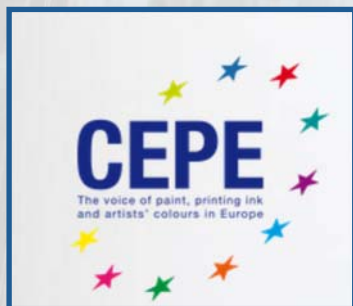
Zusammenarbeit mit anderen Verbänden / Gremien

Der ISZ ist angeschlossenes Mitglied der CEPE (Europäischer Verband der Farb- und Bindemittelhersteller).

Bei verschiedenen Themen, wie z.B. Titandioxid oder der Überprüfung von divergierenden Ergebnissen bei externen Analysen arbeiten ISZ und CEPE zusammen. So kann neben der Zusammenarbeit mit EWIMA eine weitere Interessensvertretung gegenüber der Kommission erfolgen.

Zweimal jährlich findet eine von CEPE organisierte Sitzung der "Sektion Künstlerfarben" statt auf der auch der ISZ aktiv vertreten ist.

Im April und November 2022 fanden digitale Sitzungen statt. Hier können auch für unsere Branche wichtige Themen angesprochen werden, wie z.B. der aktuelle Stand zu Titandioxid und der Mikroplastik-Beschränkung oder Neues aus der Normung zur Spielzeugsicherheit.



BfR Spiegelausschuss

Alle zwei Jahre findet der Spiegelausschuss organisiert vom BfR statt. Im Rahmen des Spiegelausschusses werden aktuelle Themen betreffend Spielzeug diskutiert. Der ISZ ist als Vertreter der Branche nominiert und wird deshalb regelmäßig zu den Sitzungen eingeladen. Im November 2021 fand die letzte Sitzung des Spiegelausschusses statt. Folgende Themen wurden präsentiert und diskutiert:

Spielzeug-Richtlinie:

Hier wurden unter anderem die neuen Grenzwerte für Stoffe wie Aluminium (anzuwenden seit 19.05.2021), Formaldehyd (anzuwenden seit 20.05.2021) und Anilin (anzuwenden ab 05.12.2022) präsentiert. Ein weiteres Thema war die aktuelle Revision der Spielzeugrichtlinie. Ziel dieser Revision ist unter anderem die Erhöhung des Schutzniveaus der Spielzeugrichtlinie für Kinder – vor allem in Bezug auf chemische Substanzen. Zur Erreichung dieser Ziele wird u. a. darüber diskutiert spezifische Grenzwerte für chemische Stoffe einzuführen, die für Spielzeug aller Altersklassen gelten. Aktuell gelten die Grenzwerte nur für Stoffe, die in Spielzeug verwendet werden, welches für Kinder unter 36 Monate bzw. für den Mundkontakt bestimmt ist. Geplant sind daneben die Erarbeitung von Kennzeichnungsvorschriften und Positivlisten (z.B. für Konservierungsstoffe und Farbstoffe), sowie die Umwandlung der Richtlinie in eine direkt geltende Verordnung.

Überblick zum Stand der **Normungsreihe EN 71-1 (Sicherheit von Spielzeug)**

Chlorpropanole in Bilderbüchern

Bastelklebstoffe

Temporäre Tattoos

ISZ-INTERN

Frau Dr. Claudia Nickl hat im Dezember 2022 die Nachfolge von Frau Dr. Gürbüzol angetreten, die sich neuen Herausforderungen in unserer Branche stellt. Sie bleibt als Vertreterin eines Mitglieds dem ISZ verbunden. Mit Frau Dr. Nickl können die chemischen Themen inkl. chemischer Verbraucherschutz, Produktsicherheit und Spielzeugsicherheit kompetent bearbeitet werden. Dr. Nickl verfügt über 10-jährige praktische Labor-Erfahrung in der Polymer-Chemie einschließlich der Lebensmittelindustrie. Sie ist mit auch normativen Anforderungen in der Chemie vertraut.

Frau Dr. Currier hat sich seit Juli 2022 in Elternzeit begeben und wird zum September 2023 in den ISZ zurückkehren. Seit Juli 2022 hat der ehemalige Geschäftsführer Manfred Meller auf Basis einer befristeten und eingeschränkten Wiedereinstellung die Position eines Interim- Geschäftsführers eingenommen.



Dr. rer. nat. Laura Currier
Geschäftsführung,
Chemischer
Verbraucherschutz,
Produktsicherheit & Normung

Manfred Meller
Interims -Geschäftsführung

Antonia Paulus
Assistenz der Geschäfts-
führung,
Verbandsorganisation &
Mitgliederverwaltung

Dipl.-Ing. Stefan Weiß
Technik, Patente &
Umweltschutz

Dr. rer. nat. Claudia Nickl
Chemischer Verbraucher-
schutz,
Produktsicherheit,
Umweltschutz & Normung

Martina Beck
Beitragswesen & Buchhaltung



IMPRESSUM

Herausgeber

Industrieverband Schreiben, Zeichnen, Kreatives Gestalten e.V.

Fürther Straße 17 A

90429 Nürnberg

www.isz-ev.de

ISZ Vorstand:

Kamran-Ali Klee, Staedtler Mars GmbH & Co. KG

Christian Diehlmann, Dokumental GmbH

Stefan Leitz, Faber-Castell AG

Bildnachweis

Adobe Stock: 276092381, 78175694, 499462822, 62038039,
40694733, 17784175, 7095154, 40606636, 198639256, 75666087,
43161566, 101033815, 130893340, 511409848, 600689145,
198574270, 7960083, 212740635

Pixabay: 3382503, 2546124

Alle inhaltlichen Angaben haben den Stand vom
01. Juni 2023